

PPP – Landesstraßenerhaltung NRW

19. Sitzung des AK Infrastruktur im BPPP

LMR Wilhelm Kolks

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

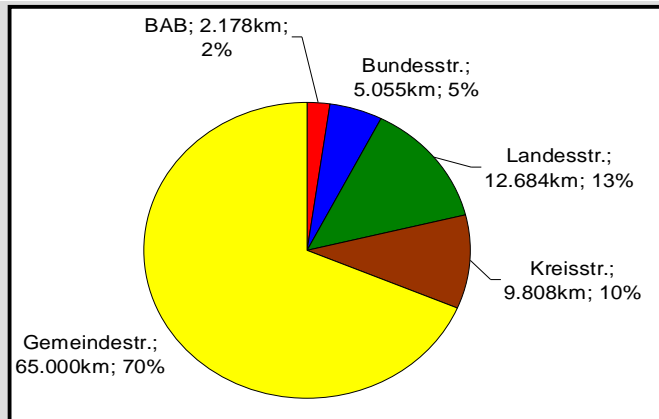
1

10. März 2009

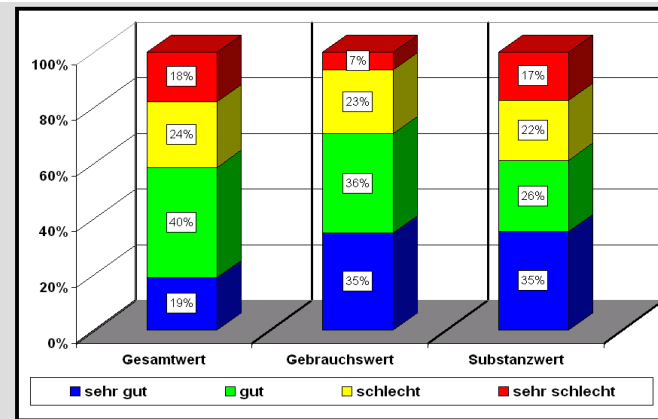


Zustand und Finanzierung der Landesstraßen in NRW

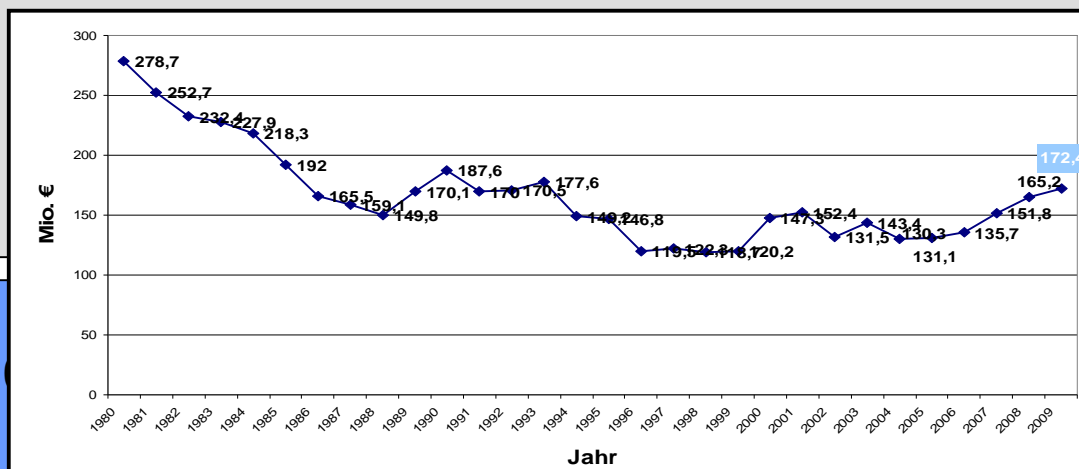
Straßennetz in NRW



Ergebnisse der ZEB 2005



Investitionen in die Landesstraßen



2

10

enerhaltung
en

Projektziele

- Gezielte Beseitigung des Erhaltungsstaus
- Nutzung von Synergieeffekten
- Nutzung von Innovationen
- Planungssicherheit (Haushalt)
- Frühzeitige Netzsanierung
- konstanter Qualitätslevel
- mittelstandsfreundlicher Projektzuschnitt

Projektbeteiligte

Weitere Beteiligte im
Vergabeverfahren

Verhandlungs-
kommission

Bieter

Vorbereitungsphase

Lenkungsgruppe

Arbeitsgruppen

Ministerium
für Bauen
und Verkehr

Landesbetrieb
Straßenbau

Finanz-
ministerium

Berater

Technik

Wirtschaft

Recht

4

10. März 2009

PPP – Landesstraßenerhaltung
Nordrhein-Westfalen

Projektübersicht

- Erhaltung eines rd. 100km Netz/rd. 15 Mio. € Barwert
- Ausgeschrieben werden 2 weitgehend zusammenhängende Teilnetze von Landesstraßen im Hochsauerlandkreis bzw. Kreis Siegen-Wittgenstein
- Herstellung eines definierten ZEB-Qualitätszustandes (Gebrauchswert)
- Erhaltung in gleichbleibender Qualität über 16 Jahre
- Erhaltungsstrategie im Wettbewerb
- Gleichbleibendes Entgelt über die Projektlaufzeit

5

10. März 2009

PPP – Landesstraßenerhaltung
Nordrhein-Westfalen

Leistungsbestandteile

- Straßennetz weitgehend ohne Ortsdurchfahrten (Hocheinbau)
- Brückenbauwerke bis 10m Stützweite
- Betriebsdienst inkl. Winterdienst bleibt bei der Straßenbauverwaltung
- Finanzierung der Leistungen
- Herstellung des Mindestzustandes innerhalb der ersten drei Jahre (2010-2012)
- Reine Erhaltung ohne Um- und Ausbau
- Nach Fertigstellung und Abnahme einredefreie Forfaitierung

Vergabeverfahren

- Verhandlungsverfahren
- Vorgabe von Qualitätszuständen
- Keine Definition der erforderlichen Bauleistungen
- Vertragspartner schlägt Erhaltungsstrategie vor
- Konzeptoptimierung im Verfahren
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (PSC > PPP)
- Zuschlag

Vergütungsstruktur

- Konstantes Entgelt ab dem ersten Vertragsjahr
 - Malussystem: Malus auf Zahlungen für die laufende Erhaltung
 - Sofortmaßnahmen des Betriebsdienstes
 - Abschnittslängen ZEB: 100m
 - Behebungsfrist: 5 Monate
 - Anpassungsklausel:
 - Verkehrsmenge alle 5 Jahre (Lkw-Anteil maßgebend (ab 20%))
 - Preisniveau anfänglich nach 3 Jahren; danach alle 2 Jahre
 - Forfaitierung mit dreistufigem Einredeverzicht
 - Abnahme jeweils am Ende der ersten drei Vertragsjahre
 - Jahre 1 + 2: 90% des jährlichen Investitionsvolumens
 - Jahr 3: Gesamtinvestitionsvolumen zzgl. der 10% der Jahre 1+2

Zeitplan

- Fertigstellung des konventionellen Vergleichswert (PSC) für die Vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung: Ende 2007
- Abschluss der Vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung: Mai 2008
- Vorentscheidung für oder gegen eine PPP-Ausschreibung: Juni 2008
- Sicherstellung der haushaltsmäßigen Finanzierung: Februar 2009
- Beginn des Teilnahmewettbewerbs (EU Bekanntmachung): Januar 2009
- Fertigstellung der Verdingungsunterlagen: vsl. April 2009
- Angebotsaufforderung:
vsl. April 2009 (1. Angebotsphase) bzw. vsl. August 2009 (2. Angebotsphase)
- Abschließende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung: vsl. Okt. 2009
- Zuschlagserteilung: vsl. Ende 2009

9

10. März 2009

PPP – Landesstraßenerhaltung
Nordrhein-Westfalen